

allem in anspruchsvollen Wettbewerbszielen und Leistungsvorhaben für das wissenschaftlich-technische Schaffen der Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive sowie für die MMM-Bewegung finden.

Die Kreisleitungen und Grundorganisationen richten ihre politische Arbeit mit den Menschen darauf, nach dem bewährten Grundsatz „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“ die sozialistische Demokratie noch wirkungsvoller zu entfalten, die aktive, sachkundige Mitarbeit aller Bürger an den staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten zu organisieren und verantwortungsbewußt auf ihre Vorschläge, Hinweise und Kritiken zu reagieren. Die vertrauensvolle Arbeit mit den Menschen ist und bleibt die wichtigste Führungsgröße aller Leitungen der Partei bei der Durchführung der auf das Wohl des Volkes gerichteten Beschlüsse des XL Parteitagess der SED. Die Parteiorganisationen sichern durch ein enges Zusammenwirken mit den Abgeordneten der Volksvertretungen und den in der Nationalen Front der DDR vereinten befreundeten Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, daß die kommunalpolitischen Fragen fester Bestandteil des täglichen politischen Gesprächs mit den Menschen sind und sorgen für eine hohe Bildung und Kultur, für gute gesundheitliche Betreuung und vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, für ein insgesamt funktionierendes Alltagsleben in den Städten und Gemeinden.

III.

Orientiert an der Aufgabenstellung des Genossen Erich Honecker auf der Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen, schätzen die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen die Ergebnisse, Erfahrungen und Probleme bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ein. Sie analysieren den Planverlauf 1988 sowie den Stand der Vorbereitung des Planes 1989 und ziehen die erforderlichen Schlußfolgerungen für

die politische Führung des Kampfes um einen hohen eigenen Beitrag für das stabile, dynamische Leistungs- und Effektivitätswachstum der Volkswirtschaft.

Ausgehend von der großen Leistungsbereitschaft in den Partei- und Arbeitskollektiven sowie ihren Verpflichtungen in den Kampfprogrammen und Wettbewerbsbeschlüssen, ist in Vorbereitung der Parteiwahlen die gesamte politische Arbeit schwerpunktorientiert auf die Sicherung hoher arbeitstäglicher Leistungen in den Betrieben, wissenschaftlichen Einrichtungen und Werkstätten, auf den Baustellen, den Feldern und in den Ställen zu richten. Die Durchführung der Berichtswahlversammlung und Delegiertenkonferenz mit allseitig erfüllten Plänen gehört zur Ehre und Verpflichtung eines jeden Parteikollektivs.

Gestützt auf die erreichten Ergebnisse sowie auf die Vorschläge und Hinweise aus der Diskussion zum Volkswirtschaftsplan 1989 erarbeiten sich die Grundorganisationen die erforderlichen Positionen und Zielstellungen für anspruchsvolle Kampfprogramme 1989.

Die Parteiorganisationen wenden sich vor allem jenen Faktoren zu, die das Wachstum der Arbeitsproduktivität, als der Voraussetzung für die konsequente Verwirklichung der Wirtschafts- und Sozialpolitik, entscheidend beeinflussen. Das sind vorrangig Fragen der vollen Wahrnehmung der politischen Verantwortung für die Erhöhung der ökonomischen und sozialen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, der noch engeren Verbindung von Wissenschaft und Produktion, der termingerechten Inbetriebnahme der Investitionsobjekte mit den geplanten Leistungsparametern, der komplexen Rationalisierung und flexiblen Automatisierung mit Hilfe von Schlüsseltechnologien und der qualifizierten Leitung des gesamten Reproduktionsprozesses.

Die Parteikollektive beraten und legen fest, wie dazu die staatlichen Leiter noch besser zu befähigen und zu unterstützen sind und wie die Werktätigen noch wirksamer politisch motiviert und fachlich qualifiziert in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden. Auf dem bewährten Weg der Intensivierung und gestützt auf das Schöpferum der